

Gruppenrichtlinie gegen Bestechung und Korruption

Für wen gilt diese Richtlinie?

Diese Richtlinie gilt für alle unbefristeten und befristeten (internen) Angestellten und für andere (externe) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wie Kontraktoren und Berater, die für irgendein Unternehmen der Computacenter Group arbeiten (in diesem Text „Computacenter“ genannt).

Diese Richtlinie ist nicht Bestandteil Deines Arbeitsvertrags. Sie kann bei Bedarf geändert werden. Bei Neueinstellungen erhalten die neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter diese im Rahmen des Rekrutierungsprozesses.

Was ist Bestechung?

„Bestechung“ kann jeder Anreiz oder jede Belohnung sein, die angeboten, versprochen oder gewährt werden, um eine Person zu unangemessenem Handeln zu veranlassen oder sie dafür zu belohnen. Dabei muss beachtet werden, dass Bestechung nicht nur Geldzahlungen, sondern auch andere werthaltige Dinge einschließen kann. Beispielsweise kann Bestechung das Angebot von Geschenken, Bewirtung, Unterhaltung, Reisen, Arbeitsplätzen und Vorteilen für Familienmitglieder oder Freunde beinhalten.

Warum haben wir diese Richtlinie?

Computacenter hat sich stets an den Grundsatz gehalten, keinerlei unlauteres oder gesetzwidriges Verhalten zu tolerieren. Unsere Unternehmenskultur zeichnet sich dadurch aus, dass Computacenter seine Geschäfte fair, offen, legal und transparent tätigt. Dazu gehört eine Null-Toleranz-Politik im Hinblick auf Bestechung und Korruption.

Das Management und alle Mitarbeiter_innen von Computacenter verpflichten sich, zum Erreichen dieses Ziels die folgenden Regeln zu befolgen, die durch den Group Legal and Compliance Director aufgestellt wurden.

Bestechungsverbot

Computacenter verfolgt eine Null-Toleranz-Politik gegenüber Bestechung und Korruption, und daher sind alle Formen von Bestechung und Korruption inakzeptabel und verboten.

In der Computacenter Group mit all ihren Organisationseinheiten und Geschäftsbereichen ist es allen Mitarbeiter_innen und allen, die im Namen von Computacenter handeln (Dritten), untersagt:

- Amtsträgern¹, Kunden oder Geschäftspartnern im privaten oder öffentlichen Sektor im Rahmen der Geschäftstätigkeit Bestechungen zu gewähren, zu versprechen oder anzubieten;

¹ Amtsträger ist jede Person, die:

- ein legislatives, administratives oder judikatives Amt innehat, egal ob ernannt oder gewählt; oder
- eine öffentliche Funktion für ein Land oder Gebiet oder für eine öffentliche Einrichtung oder ein öffentliches Unternehmen eines Landes oder Gebiets ausübt; oder
- als Funktionsinhaber_in oder Repräsentant_in einer öffentlichen internationalen Organisation handelt.

- Bestechungen von Amtsträgern, Kunden oder Geschäftspartnern im privaten oder öffentlichen Sektor im Rahmen der Geschäftstätigkeit zu erbitten, sich Bestechungen versprechen zu lassen oder Bestechungen zu akzeptieren; oder
- Erleichterungszahlungen an Amtsträger, Kunden oder Geschäftspartner im privaten oder öffentlichen Sektor zu leisten (einschließlich ausländischer Amtsträger und diesen gleichgestellter Personen).

Darüber hinaus ist es untersagt, Mitarbeiter_innen oder andere Personen, die eine Bestechung nicht gewähren oder annehmen wollen oder in diesem Zusammenhang Vorbehalte äußern, unter Druck zu setzen oder dafür zu benachteiligen.

Computacenter wird alle Vorfälle in Übereinstimmung mit dem britischen Anti-Korruptionsgesetz, den Konventionen des Europarats und der Vereinten Nationen gegen Korruption, dem OECD-Übereinkommen zur Bekämpfung der Bestechung ausländischer Amtsträger im internationalen Geschäftsverkehr und anderen einschlägigen internationalen und nationalen Rechtsvorschriften behandeln.

Diese Richtlinie gilt unbeschadet der Verfahren, die nach örtlichem Recht vorgeschrieben sein können. Steht diese Richtlinie im Widerspruch zu geltenden örtlichen Rechtsvorschriften, so haben die geltenden Rechtsvorschriften Vorrang.

Geschenke, Bewirtung, Spenden und ähnliche Vorteile

Computacenter verbietet angemessene und verhältnismäßige Geschenke, Bewirtung und Unterhaltung nicht, die Dritten gewährt oder von diesen entgegengenommen werden. Diese sind gestattet, wenn:

- sie nicht in der Absicht erfolgen, Computacenter einen bestimmten geschäftlichen Vorteil bei der Erlangung oder Aufrechterhaltung von Aufträgen zu verschaffen;
- sie nicht „als Gegenleistung für eine Gefälligkeit“ erfolgen;
- sie den lokalen Gesetzen des Landes entsprechen, wo sie erfolgen;
- sie im Namen von Computacenter erfolgen und nicht im Namen einer Einzelperson;
- sie unter den gegebenen Umständen angemessen sind und Computacenter nicht in Verlegenheit bringen würden, falls in den Medien darüber berichtet würde;
- sie im Hinblick auf den Grund, aus dem sie erfolgen, von angemessener Art und angemessenem Wert sind und zu einem geeigneten Zeitpunkt erfolgen;
- sie offen und nicht im Geheimen erfolgen und als solche in einem Geschenke-, Bewirtungs- und Unterhaltungsregister erfasst werden; und
- sie mit den Regeln des anderen Unternehmens übereinstimmen, von dem wir ein Geschenk oder eine Einladung erhalten oder dem wir dasselbe anbieten.

Wenn jemand einem Amtsträger direkt oder indirekt ein Geschenk, eine Bewirtung, eine Unterhaltung oder einen sonstigen Vorteil gewährt, muss er / sie zudem dafür sorgen, dass dabei die folgenden drei „Anforderungen für Ausgaben in Verbindung mit Amtsträgern“ eingehalten werden:

- sie dürfen keinen anderen Zweck haben als die allgemeine Pflege der Beziehung;
- sie dürfen nicht als Versuch verstanden werden können, in irgendeiner Angelegenheit Einfluss zu nehmen; und
- sie müssen allen relevanten behördlichen Vorschriften entsprechen.

Folgende Arten von Geschenken, Bewirtung und Unterhaltung sind niemals akzeptabel:

- Geschenke in Form von Bargeld oder bargeldähnlichen Gutscheinen, es sei denn, die Gutscheine werden direkt an das Unternehmen (und nicht an eine Einzelperson) im Rahmen eines von einem Senior Manager genehmigten Anreizsystems für Lieferanten / Dienstleister von Computacenter vergeben;

- die Annahme einer Einladung zu einer Sport-, Theater- oder Konzertveranstaltung, bei der der Gastgeber oder dessen benannter Vertreter nicht anwesend sind;
- Bewirtungen oder Einladungen, die im Vergleich zum Wert der Geschäftsbeziehung unverhältnismäßig sind, sowie Unterhaltungen sexueller oder ähnlich unangemessener Art;
- regelmäßige Gewährung oder Entgegennahme von Geschenken und Einladungen an oder von denselben Parteien, d. h. Lieferanten, Kunden und anderen Dritten;
- alle Spenden, die nicht vom Wohltätigkeitsausschuss (Charity Committee) genehmigt wurden;
- Quid-pro-quo-Geschäfte (bei denen als Gegenleistung für eine Leistung etwas anderes als die vereinbarte Vergütung angeboten wird).

Die vorherige schriftliche Genehmigung durch einen Senior Manager ist erforderlich,

- bevor ein Geschenk mit einem Wert von mehr als 125 £ / 150 € / 165 \$² pro Person oder 500 £ / 600 € / 660 \$ insgesamt für eine einzelne Veranstaltung gewährt oder angenommen wird;
- bevor innerhalb eines Zeitraums von drei Monaten Geschenke, Bewirtung oder Unterhaltung mit einem Gesamtwert von mehr als 650 £ / 770 € / 850 \$ an Personen desselben Dritten gegeben oder ihnen angenommen werden;
- in allen Fällen, wenn Geschenke, Bewirtung oder Unterhaltung auch für Freunde oder Familienmitglieder des Empfängers gewährt werden;
- in allen Fällen, wenn der Empfänger ein Amtsträger ist; und
- in allen Fällen, wenn Geschenke, Bewirtung oder Unterhaltung während einer laufenden Ausschreibung oder einer Due-Diligence-Lieferantenüberprüfung gewährt werden (außer solche von geringfügigem Wert, z. B. eine Tasse Kaffee oder ein Werbegeschenk).

Ein Senior Manager ist definiert als eine Person, die einem Group Executive direkt untersteht (ein Group Executive berichtet direkt an den CEO).

Geschenke- und Bewirtungsregister (Gifts and Hospitality Registers)

Alle gewährten und empfangenen Geschenke, Bewirtung und Unterhaltung (ausgenommen bei geringem Wert von unter 35 £ / 40 € / 45 \$) sind in den Geschenke- und Bewirtungsregistern zu erfassen, die von jedem Unternehmen der Computacenter Group geführt werden³.

Kommunikation und Bewusstsein

Wir ergreifen Maßnahmen, um

- dafür zu sorgen, dass alle Mitarbeiter_innen die Gruppenrichtlinie gegen Bestechung und Korruption kennen und verstehen und zur Teilnahme am Antikorruptionstraining eingeladen werden, das auf unserer Online-Schulungsplattform angeboten wird;
- zu erläutern, wie Geschenke und Bewirtung ordnungsgemäß in den Geschenke- und Bewirtungsregistern eingetragen werden;
- Beschäftigte darauf hinzuweisen, dass bei Fällen von versuchter Bestechung oder Bestechlichkeit durch Personen, die für öffentliche Dienststellen oder für Geschäftspartner arbeiten, eine zeitnahe Meldung, gegebenenfalls auch vertraulich, unter Nutzung des unten dargelegten Meldeweges zu erfolgen hat.

Präventionsmaßnahmen

Computacenter setzt Präventionsmaßnahmen um, die dem Bestechungsrisiko angemessen sind. Diese können unter anderem Folgendes beinhalten:

² hier und im Weiteren: oder gleichwertig in anderen Währungen

³ Die Gesamtübersicht der Konzernunternehmen ist im **Computacenter plc Annual Report and Accounts** enthalten, zu finden in <https://investors.computacenter.com/results-centre>, siehe dort Abschnitt "Investment in subsidiaries".

- organisationsbasierte Maßnahmen (wie zum Beispiel Anweisungen an Dritte, Erfassung von Selbstverpflichtungen zur Compliance bezüglich Bestechung und Korruption, Funktionstrennung und „Vier-Augen-Prinzip“, Lieferantenüberprüfung);
- technologiebasierte Maßnahmen (wie zum Beispiel Begrenzung der Berechtigung und Möglichkeiten für Transaktionen entsprechend ausgeübter Rolle, Beschränkung der zulässigen Verbuchung und Abrechnung, statistische Auswertung von Geschäftstransaktionen zwecks Erkennung möglicher Anomalien).

Vertrauliches Melden von Bedenken

Alle Personen, die für, mit oder im Namen von Computacenter arbeiten, tragen eine Mitverantwortung, um Bestechungs- und Korruptionsfälle zu verhindern, zu erkennen und zu melden. Je früher Du etwaige Bedenken meldest, desto einfacher ist es für uns, Maßnahmen zu ergreifen. Du musst keine stichhaltigen Beweise haben, bevor Du etwas meldest. Allerdings musst Du erklären, worauf sich Deine Bedenken gründen, und solltest gegebenenfalls Vorschläge machen, wie die Situation Deiner Meinung nach bereinigt werden kann.

Wir fordern Mitarbeiter_innen nachdrücklich auf, Verstöße gegen diese oder andere Computacenter-Richtlinien in jedem Fall über die von Safecall bereitgestellte unabhängige Hinweisgeber-Hotline Safecall zu melden. Du kannst die Hotline anonym oder teilanonym nutzen, oder Du kannst Deine Kontaktangaben offenlegen. Bei einer teilanonymen Meldung erfasst Safecall Deine Kontaktangaben, um spätere Rückfragen zu ermöglichen, gibt diese Kontaktangaben aber nicht an Computacenter weiter. Eine vollständige Liste der Telefonnummern, die Du anrufen kannst, um über Safecall ein Anliegen zu melden, ist in der Ethikrichtlinie der Gruppe enthalten.

Meldungen an Safecall können auch mittels E-Mail an computacenter@safecall.co.uk oder web-basiert unter www.safecall.co.uk/report erfolgen.

Du kannst einen Verstoß auch einem Manager, dem Group Legal and Compliance Director, dem Group Chief People Officer oder dem Group Compliance Manager melden. Sobald ein Anliegen gemeldet wurde, ist die angesprochene Person verpflichtet, alle erhaltenen Informationen und die Identität des Hinweisgebers vertraulich zu behandeln.

Falls Du als Manager tätig bist, dann bist Du verpflichtet, Meldungen entsprechend der Gruppenrichtlinie zur Weitergabe von Hinweisen (Speak Up) weiterzuleiten. Bitte befolge den Leitfaden für Manager zur Weitergabe von Hinweisen (Speak Up).

Die Person, die die Meldung entgegengenommen hat, sorgt dann für eine unverzügliche, unabhängige und unvoreingenommene Überprüfung der Angelegenheit und ergreift alle notwendigen Maßnahmen, um die Angelegenheit zu lösen oder zu bereinigen und dadurch sicherzustellen, dass Bedenken ernst genommen werden. Das setzt voraus, dass die Meldung so konkret wie möglich ist, die beteiligten Personen und Institutionen konkret benannt und die fraglichen Handlungen so genau wie möglich beschrieben werden.

Jegliche Verstöße – oder vermutete Verstöße – gegen diese Richtlinie können anonym in Schriftform an den zuständigen Ansprechpartner im jeweiligen Land gemeldet werden (siehe oben).

Jeglicher Verdacht auf kriminelles Handeln muss dem zuständigen Ansprechpartner im jeweiligen Land in Schriftform (siehe oben) oder über einen anderen geeigneten Kommunikationsweg gemeldet werden.

Behandlung von Vorfällen

Computacenter stellt sicher, dass jede vermutete oder begangene kriminelle Handlung oder Unterlassung, von der wir Kenntnis erlangen, gemäß den gesetzlichen Bestimmungen untersucht, berichtet und strafrechtlich verfolgt wird.

Mitarbeiter_innen von Computacenter oder andere Personen, die im Namen von Computacenter handeln oder gehandelt haben, sollten sich darüber im Klaren sein, dass Verstöße gegen die Gesetze zur Bekämpfung von Bestechung und Korruption Sanktionen nach sich ziehen können, bis hin zur der Beendigung des Arbeitsverhältnisses oder des Vertrages und / oder der strafrechtlichen Verfolgung.

Wenn ein mutmaßliches oder tatsächliches Bestechungs- oder Korruptionsereignis gemeldet wurde, koordiniert Computacenter die Ermittlungen und Folgemaßnahmen. Die nach einer ersten Bewertung des Verdachts oder Ereignisses eingeleiteten Reaktionsmaßnahmen werden dokumentiert und berichtet, und alle erforderlichen Verbesserungsmaßnahmen, um die Risikobewertung der betroffenen Geschäftstätigkeiten zu verbessern, werden ergriffen.

Sicherstellung

Die interne Revision sorgt im Rahmen ihrer Auditpläne für die unabhängige Überprüfung der Wirksamkeit dieser Gruppenrichtlinie gegen Bestechung und Korruption und der angewandten Prozesse.

Umsetzungsrichtlinie

Anleitungen zur Umsetzung dieser Richtlinie, einschließlich Definitionen wichtiger Begriffe, Präzisierung der Verantwortlichkeiten und detaillierten Anweisungen, enthält das Dokument "Implementation Guideline – Procedures against Bribery and Corruption" („Umsetzungsrichtlinie – Verfahren gegen Bestechung und Korruption“).